



Billstedter Briefe

LIEBE
GENOSSINNEN
UND GENOSSEN

Nun liegen die Pläne des Senats zur Entwicklung des Hamburger Ostens vor. Für unseren Stadtteil eröffnen sich damit Chancen: Ein verbessertes Angebot an Freiräumen, gut ausgestattete und erreichbare Zentren und zeitgemäße Bildungseinrichtungen sollen in diesem Rahmen geschaffen werden. Die Quartiere sollen weiter entwickelt und mit dringend erforderlichem Wohnungsneubau ergänzt werden. Für Billbrook werden neue Unternehmen gewonnen. Damit soll es sich wieder zu einem Magneten für moderne Industrieunternehmen entwickeln. Billbrook ist nach dem Hamburger Hafen das zweitgrößte Industriegebiet Hamburgs und hat großes Potenzial. Neu zu schaffende Arbeitsplätze sind auch für unseren Stadtteil Billstedt ein Gewinn.



Hildegard Jürgens | MdHB | Distriktvorsitzende

Im September wird ein Informationsheft mit den Plänen und zahlreichen Informationen herausgegeben. Ende dieses Jahres werden im Rahmen einer Auftaktveranstaltung die zentralen Themen für Hamburg-Ost beraten und diskutiert. Jetzt liegt es an uns bei diesen Umsetzungen unsere Vorstellungen, die wir ja bereits formuliert haben, ins Gespräch zu bringen und für eine im Sinne der Bewohner und Bewohnerinnen unseres Stadtteils positive Verwirklichung zu sorgen. Hier ist jeder von uns aufgefordert sich einzubringen.

Bis bald, Eure Hildegard

Auf zum Sommergrillen!

Einladung an die Billstedter Genossinnen und Genossen:
Mit guter Stimmung in Richtung Bürgerschaftswahlkampf!

von Sebastian Jonscher | Distriktvorstand



Auch in diesem Jahr findet es wieder statt: Unser Sommergrillen am SPD Wahlkreisbüro Billstedt. Unsere Bürgerschaftsabgeordneten Hildegard Jürgens und Philipp-Sebastian Kühn laden euch herzlich dazu ein. In der politischen Sommerpause wollen wir gemeinsam einen schönen Abend verbringen und freuen uns darauf, viele von euch begrüßen zu dürfen.

Wie immer gibt es leckere Würstchen vom Grill und kühles Bier – wahlweise natürlich auch andere Getränke. Damit unser Grillen wie in jedem Jahr kulinarisch wieder hervorragend wird, freuen wir uns auf zahlreiche mitgebrachte und bestenfalls selbstgemachte Köstlichkeiten. Wer also Lust und Zeit hat, einen Salat zu machen, Brot mitzubringen oder weniger konventionell Grillbares beizusteuern, ist dazu herzlich eingeladen.

Und natürlich wird auch das Politische nicht zu kurz kommen. Wir erwarten einige Gäste, mit denen wir gemeinsam, aber gemütlich-locker ins Gespräch kommen wol-

len. Denn so schön sie ist und so sehr wir sie uns nach einem engagierten Europa- und Bezirkswahlkampf verdient haben: Irgendwann endet die Sommerpause und wir starten in den Bürgerschaftswahlkampf.

Und dafür brauchen wir eure Ideen und Anregungen, euer Engagement und eure Unterstützung. Anders kann es und soll es gar nicht gehen! Die SPD Billstedt als größter Distrikt im Wahlkreis und im Bezirk trägt viel Verantwortung. Ziehen wir gemeinsam an einem Strang, werden wir dieser Verantwortung gerecht werden. Also: Genießt die Sommerpause, packt Kind und Kegel ein und kommt zum Sommergrillen. Wir freuen uns auf euch:

Sommergrillen im Wahlkreisbüro

Freitag, 25. Juli 2014, ab 18.00 Uhr
Steinbeker Marktstraße 81
(U Merkenstraße)

Wer etwas mitbringt, kann uns gern zur besseren Organisation eine Email schreiben: hildegard.juergens@hamburg.de.

Unsere Billstedter Bezirksabgeordneten



KERSTIN GRÖHN



THADDÄUS ZOLTKOWSKI



MARTINA HAMESTER



FRANK RAMLOW

Deutlich gestärkt geht der Distrikts Billstedt aus der Wahl zur Bezirksversammlung Hamburg-Mitte Ende Mai hervor. In beiden Billstedter Wahlkreisen konnten sich zwei unserer Kandidatinnen und Kandidaten durchsetzen. So wurden Kerstin Gröhn, Martina Hamester und Frank Ramlow erneut in die Bezirksversammlung gewählt. Neu im Bunde ist Thaddäus Zoltkowski.

Wir gratulieren herzlich und wünschen fünf erfolgreiche und spannende Jahre in der BV. Auch den Kandidatinnen und Kandidaten, die nicht gewählt wurden, aber mit ihrem beherzten und engagierten Wahlkampf mit dafür gesorgt haben, dass wir insgesamt so viele Stimmen holen konnten, um gleich vier Kandidaten ins Bezirksparlament zu schicken, danken wir sehr. Bei aller

Freude sollten wir jedoch zwei Dinge nicht vergessen: Erstens ist die Wahlbeteiligung in Billstedt erschreckend gering. Zweitens ist das neue Wahlrecht derart kompliziert, dass wir kaum noch über Inhalte reden, sondern nur noch den Wahlvorgang erklären. Beide Entwicklungen bedürfen in den kommenden fünf Jahren einer Beantwortung durch die Sozialdemokratie.

Barkassenfahrt auf der Bille

von Philipp Möller | Distriktsvorstand

In Hamburg heißt es seit kurzem: „Stromaufwärts an Elbe und Bille“. Der Senat hat seine Pläne für die Entwicklung des Hamburger Ostens vorgestellt. Von Rothenburgsort und Hamm über Billbrook und Horn bis nach Billstedt sollen 20.000 neue Wohnungen entstehen und neue Gewerbebetriebe angelockt werden. Arbeiten und Wohnen sollen hier miteinander verknüpft werden. Die SPD Billstedt hat nun eine Barkassenfahrt organisiert und will dieses Gebiet zusammen mit allen Billstedtern vom Wasser aus erkunden. Auch sind die GenossInnen aus Rothenburgsort, Hamm-Borgfelde und Horn eingeladen.

Wir werden von den Landungsbrücken aus in Richtung der Tiefstacker Schleuse fahren und nach der Schleusung die Rundfahrt auf der Bille beginnen. City Süd, Berliner Bogen, Billerhuder Insel, die Horner Marsch, die Zeugnisse der Industriekultur in Billbrook. Dies alles und vieles mehr werden wir hier entdecken. Zwischen der Gelben und Roten Brücke wenden wir und fahren zum Abschluss wieder zurück zu den Landungsbrücken. Auf der Fahrt werden wir vieles aus einer Perspektive zu sehen bekom-

men, die man nicht alle Tage sieht. Wer kennt nicht den Blick auf das alte Metallwalzwerk in Billbrook oder die Kleingärten der Billerhuder Insel, aber wie viele haben dies schon vom Wasser aus genießen können?

Nicht oft bekommt man die Gelegenheit diese Orte vom Wasser aus zu entdecken. Altbekannte Orte neu wahrnehmen, dass wollen wir mit dieser Barkassenfahrt erreichen. Rolf Kellner, Planungsbüro üNN, konnte überzeugt werden uns auf dieser Fahrt zu begleiten und uns währenddessen mit allerhand Neuem über diese Orte und Stadtteile zu berichten.

Alle Interessierten sind eingeladen. Kommt zahlreich und nutzt die einmalige Gelegenheit „Stromaufwärts an Elbe und Bille“ den Hamburger Osten neu zu entdecken. Weitere Infos siehe Kasten rechts - denkt daran, dass eure Anmeldung verbindlich ist.



© Philipp Möller

Bille entdecken:

Sonntag, 31. August 2014
Start: 11:00 Uhr
Landungsbrücken
 (zwischen Brücke 6 und 7)

Anmeldung verbindlich und erforderlich unter Tel. 81 99 60 56 oder Mail an kontakt@hildegard-juergens.de

Eigener Kostenanteil: 10 EUR
 Dauer der Fahrt: rund 3 Stunden

Auf die nächsten fünf Jahre: SPD gut aufgestellt in Hamburg-Mitte

von Kerstin Gröhn | Bezirksabgeordnete | stellv. Distriktvorsitzende

Am 25. Mai haben wir den ersten Hamburgischen Kommunalwahlkampf beenden können und die sieben Bezirksversammlungen neu gewählt. Die SPD hat – und hierfür stellvertretend für alle neuen Bezirksversammlungsabgeordneten einen herzlichen Dank an Helfer und Wähler – trotz starker Verluste einen deutlichen Sieg davon getragen.

In Hamburg-Mitte konnten wir 36,9 % der Stimmen erreichen. Das sind 19 von 51 Sitzen in der Bezirksversammlung. Die Fraktion wird weiterhin geführt von Falko Droßmann als Vorsitzenden, seine Stellvertreter sind Arik Willner (neu) und ich (wie bereits in der letzten Legislatur). Koalitionsverhandlungen haben wir mit den Grünen aufgenommen. Bislang lief es harmonisch an, aber einige Knackpunkte werden wir noch zu diskutieren haben. Mit von der Partie in unserer Bezirksversammlung ist jetzt nicht nur der stadtteilbekannte Wolf-Dietrich Thürnagel für die Piraten, sondern auch drei AfD-Mitglieder. Man darf gespannt sein.

UNSERE ZIELE FÜR BILLSTEDT

In Billstedt haben wir uns als Sozialdemokraten für die nächsten fünf Jahre viel vorgenommen, u.a. in den bekannten Bereichen Wohnungsbau, Zentrumsumgestaltung und Spielhallenbekämpfung. Dies alles sind Themen, die viel Zeit und Mühe erfordern. Der Bürgermeister hat am 07. Juli weitere Impulse gegeben. Diese gilt es, in unsere Gremien und Beteiligungsforen, also insbesondere den Regionalausschuss und die Beirat Billstedt-Horn, hineinzutragen und mit den Bürgern zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

NEIN ZUR SEILBAHN

In ihrer konstituierenden Sitzung hat die Bezirksversammlung vorrangig die Frage der Seilbahn für Hamburg-Mitte erörtert. Die Stage Entertainment GmbH in Kooperation mit der österreichischen Firma Doppelmayr möchte durch dieses Projekt ein Event schaffen, mit dem der geneigte Tourist (ebenso natürlich der geneigte Hamburger) auf einer Trasse vom Heiligen-Geistfeld zu den Musical-Zelten im Hafen



die Stadt von oben anschauen kann. Unterstützt wird dieses Projekt von einer Bürgerinitiative, zu deren Kopf die Ex-Senatorin Gundelach gehört. Die SPD Bezirksfraktion lehnt dieses Projekt ab. Die Belastungen für die Einwohner St. Paulis und der Innenstadt wiegen schwerer, als die privaten touristischen Interessen für die Seilbahn. Unsere ausführliche Stellungnahme werdet ihr in der Informationsbroschüre finden, die ihr mit den Wahlunterlagen zugeschickt bekommt.

Die Abstimmung per Bürgerentscheid findet am 24. August statt. Wir empfehlen euch: Nehmt an der Abstimmung teil und stimmt aus Überzeugung oder aus Solidarität für St. Pauli mit „Nein“ zur Seilbahn.

Das Ergebnis der Abstimmung hat den Stellenwert eines Bezirksversammlungsbeschlusses. Und: Ein Quorum, d. h. eine Mindestanzahl abgegebener Stimmen im Verhältnis zu allen Wahlberechtigten, gibt es nicht, das heißt, die Abstimmung ist in jedem Fall gültig.

„Der Neue“

Der neue Billstedter Bezirksabgeordnete Thaddäus Zoltkowski stellt sich vor

Bei der Bezirksversammlungenwahl wurden unsere unsere drei bisherigen Bezirksabgeordneten bestätigt. Dank der Wahlkampfunterstützung der Billstedter Genossinnen und Genossen habe ich ein weiteres, ein viertes Mandat für Billstedt erringen können. Ich danke euch für euer Vertrauen und möchte mich bei denen, die mich vielleicht nicht oder noch nicht gut kennen, politisch kurz vorstellen.

Neben meiner Funktion als Kreisvorsitzender der AGS werden ich in der nächsten Legislaturperiode den Schwerpunkt meiner Arbeit auf das Thema Billstedt legen. Hier lebe ich, hier habe ich viele Freunde, hier bin ich ein „Lokalegoist“. Unser Stadtteil steht vor großen Herausforderungen, wie etwa der Neugestaltung des Zentrums oder Umsetzung der „Sprung nach Osten“-Pläne des Senats. Unsere/Meine Aufgabe wird es sein, die städtebaulichen Entwicklung zu überwachen und die Beschlüsse der SPD-Billstedt durchzusetzen.



Ein Thema hat bei mir Vorfahrt: Der fahrradgerechte Umbau Billstedts mit der gleichzeitigen Neugestaltung der Fußgängerwege wird das Stadtbild positiv beeinflussen. Ich achte zudem darauf, dass der öffentliche Raum grün bleibt und noch grüner wird, dass kulturelle Angebote für Jugendliche, Studenten und junge Familien gemacht und Fußballsportstätten ausgebaut und gepflegt werden.

Ich lade Euch alle ein, mit mir ins Gespräch zu kommen. Kommt mit Euren Fragen, Anliegen und Vorschlägen auf mich zu und schauen wir gemeinsam nach Lösungen.

Keine Seilbahn für Hamburg

von Frank Ramlow | MdBV

Am 19. Juni 2014 fand die erste Sitzung der „neuen“ Bezirksversammlung Hamburg-Mitte statt. Nachdem alle 51 Abgeordneten namentlich aufgerufen wurden, kam es anschließend gleich zu großen Diskussionen.

Es ging um die Seilbahn über die Elbe, die Stage Entertainment gerne bauen möchte. Die Seilbahn soll vom Heiligengeistfeld bis zum „König der Löwen“ Theater gebaut werden. Die Mehrheit (39 Abgeordnete) sprach sich gegen den Bau der Seilbahn aus. Nur die CDU und die AfD stimmten dafür. Nun kommt es am 24. August 2014 zu einem Bürgerentscheid.



© SPD St. Pauli

Alle Bürgerinnen und Bürger von Hamburg-Mitte (etwa 290.000) werden nun angeschrieben und können über die Seilbahn abstimmen. Ein „Quorum“, also eine Mindestbeteiligung, gibt es bei Abstimmungen im Bezirk nicht. Selbst wenn nur ein Bruchteil der 290.000 Bewohner ihre Stimme abgeben, werden sie über die Zukunft des „Mega-Bauwerks“ entscheiden. Unsere Gründe gegen die Seilbahn sind: Millerntorplatz und Heiligengeistfeld werden zusätzlich mit 9000 Touristen täglich belastet. Dafür stehen keine Parkplätze, schon gar nicht für Busse, zur Verfügung. Auch 90 (!) Meter hohe Seilbahnpylone zerstören das Stadtbild.

Bei den hohen Fahrpreisen von ca. 10 – 15 Euro pro Fahrt muss man sich die Frage stellen, ob Hamburg dieses Bauwerk wirklich braucht. Zu den Musicals Theater kann man kostenlos von den Landungsbrücken per Fähre über die Elbe fahren. Weiter Argumente für und gegen die Seilbahn erhältst Du zusammen mit den Wahlunterlagen Mitte August per Post zugeschickt.

Abschied von der Bürgerschaft

von Philipp-Sebastian Kühn | Bürgerschaftsabgeordneter

Einige von euch werden es bereits mitbekommen haben: Nachdem ich euch zwei Legislaturperioden in der Bürgerschaft vertreten durfte, habe ich nun im Vorfeld des Aufstellungsverfahrens für die Wahl im Februar 2015 auf eine erneute Kandidatur verzichtet.

Die Gründe hierfür sind recht einfach: Da die Hamburgische Bürgerschaft nach wie vor ein Feierabendparlament ist, stehen wir Abgeordnete neben unserem Beruf und unserer Familie in der Verantwortung, unser Mandat in den Gremien und im Wahlkreis, aber auch in Vereinen und bei Initiativen und nicht zuletzt gegenüber der Partei auszufüllen. Darüber möchte ich mich gar nicht beklagen, weil man das weiß, wenn man kandidiert. Gerade die Arbeit als Fachsprecher für Wissenschaft und Forschung einerseits und als Sprecher für Schwule und Lesben andererseits hat mir in dieser Legislatur sehr viel Spaß gemacht und wir konnten viel bewegen.

Privat und beruflich stehe ich allerdings vor Veränderungen, neuen Herausforderungen und Aufgaben, denen ich mich gerne widmen will. Und da auf Dauer zeitlich nicht alles zusammen gehen kann, ist es gut, Entscheidungen zu treffen. Manchmal muss man eine Auswahl treffen, damit die Dinge, die man angehen will, auch gut werden. Meine Entscheidung habe ich vor diesem Hintergrund frei getroffen, auch wenn - das gebe ich gerne zu - mir diese alles andere



als leicht fällt. Und leichtfertig habe ich auch nicht entschieden.

Für die Zusammenarbeit der letzten Jahre möchte ich mich bei euch bedanken. Wo bei ich diesen Punkt nun gar nicht so sehr ausführen möchte, da ich lediglich auf eine weitere Kandidatur verzichte. Natürlich werde ich auch weiterhin politisch aktiv sein und mich für die SPD Billstedt einsetzen. Insofern soll dies hier nicht nach einem Abschied klingen.

Vielmehr wollen wir nun alle gemeinsam dafür arbeiten, dass unsere Hildegard als Spitzenkandidatin im Wahlkreis ein hervorragendes Ergebnis bekommt. Ich möchte meinen Beitrag dazu leisten und bin davon überzeugt, dass uns das zusammen gelingen wird. Insofern: Setzt euch ein, macht mit! Das brauchen wir!

IMPRESSUM

Redaktion und Gestaltung:
Kerstin Gröhn, Sebastian Jonscher

VISDP

Hildegard Jürgens
Kontakt: hildegard.juergens@hamburg.de

SPD Hamburg-Mitte
Kurt-Schumacher-Allee 10 | 20097 Hamburg

www.spd-billstedt.de

Billstedt

SPD